

Der Buchsbaumzünsler

Verstärktes Auftreten des Buchsbaumzünslers in Winterthur. Nebst den städtischen Parkanlagen und Friedhöfen sind auch Privatgärten betroffen. Dieses Merkblatt gibt einige Hinweise zum Schädling, zum Schadbild und zur Bekämpfung.

Bisher war der Zünsler (*Glyphodes perspectalis*) in Winterthur nur vereinzelt aufgetreten, doch seit einiger Zeit häufen sich die Meldungen über befallene Buchspflanzen. Die Schmetterlingsart stammt aus dem ostasiatischen Raum und hat hierzulande keine natürlichen Feinde. Auch der kalte Winter mit den tiefen Minustemperaturen konnte offenbar den Larven nichts anhaben. Die weisslich-grauen Falter legen ihre Eier auf der Blattunterseite von Buchspflanzen ab. Daraus schlüpfen in wenigen Tagen die gelb-grün gestreiften Raupen, die bis 5 cm lang werden können. Der Frass der Raupen dauert etwa vier Wochen, danach verpuppen sie sich gut geschützt in einem Gespinst.



Foto: Friedrich Böhringer

Fachperson beiziehen

Wachsen im Garten grössere Buchsbaumbestände, empfiehlt es sich, eine gärtnerische Fachperson beizuziehen. Die Stadtgärtnerei kann dies nicht übernehmen. Wir bitten Sie deshalb, sich an eine Gartenbaufirma Ihres Vertrauens zu wenden. Diese verfügt nebst der Erfahrung in der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auch über die notwendigen leistungsfähigen Geräte. Weil der Buchsbaumzünsler 3-4 Generationen pro Jahr hervorbringt, sind wiederholte Kontrollen und Bekämpfungsmassnahmen notwendig.



Foto: Hubert Berberich

Die Raupen des Buchsbaumzünslers können Schäden verursachen, welche die Pflanzen bis zum Absterben bringen können. Bei einem frischen Befall sind kaum Spuren zu erkennen, da die Raupen im inneren Teil des Gehölzes mit Fressen beginnen. Durch die dichte, feine Verzweigung des Buchs sind sie sehr gut geschützt. Erst wenn die Raupen die Blätter an der Oberfläche des Busches fressen, fallen die Schäden auf. Nebst den Blättern wird auch die noch grüne Rinde der jungen Triebe gefressen. Das kann bis zur kompletten Entlaubung des ganzen Strauches führen.

Beobachten und bekämpfen

Dort, wo nur einzelne Raupen vorhanden sind, kann ein tägliches Ablesen und Vernichten bereits helfen. Bei grösserem Befall empfiehlt es sich, ein biologisches Mittel (z.B. "Delfin") auf der Basis von "Bacillus thuringiensis" anzuwenden, einem natürlich im Boden vorkommenden Bakterium. Breitbandinsektizide sollten hingegen nicht verwendet werden, weil dadurch auch nützliche Insekten getötet werden.

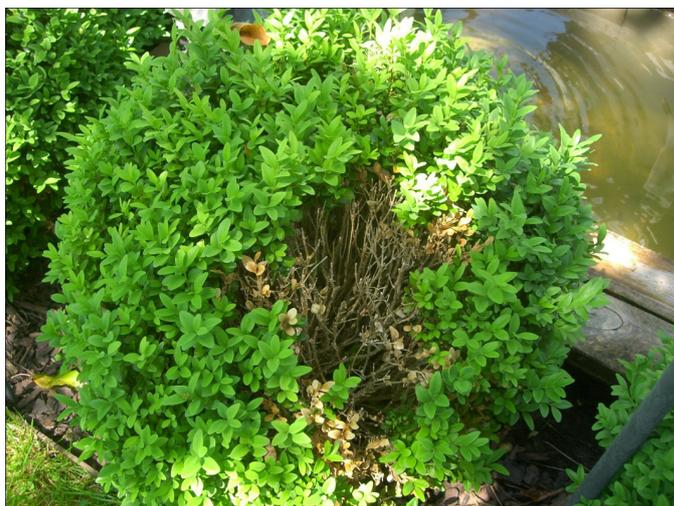


Foto: ogv.at

Ein Hinweis der Pflanzenschutzfachstelle: Achten Sie bei der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln auf deren Zulassung und befolgen Sie die Hinweise auf der Packung. Spühlreste der Mittel nicht in das Abwasser giessen.

STADTGÄRTNEREI WINTERTHUR

Telefon: 052 267 30 00

Internet: gartenstadt.ch